



Tageskalender

Notdienste

Bären Apotheke, Gütersloher Straße 35, Telefon 05246/702828, 9 bis 9 Uhr am Folgetag.

Bäder

Hallenbad, Torfweg 71, 6 bis 18 Uhr Öffentlichkeitsschwimmen.

Familie

Familienzentrum, Südtorschule, 9 bis 12 Uhr geöffnet.

Vereine und Verbände

Caritas-Kleiderstube, 15.30 bis 17.30 Uhr Abgabe von Kleidung.
TuS Viktoria Rietberg, Abteilung Schwimmen, Schwimmhalle am Torfweg, Wiesenschule, 17 Uhr Anfängerschwimmen, 17.45 Uhr Schwimmen für Fortgeschrittene, 18.45 Uhr Leistungsgruppe Schwimmen.

Gesundheit

TuS Viktoria Rietberg, Abteilung Gesundheitssport, Schulzentrum Rietberg, 19.30 Uhr Herzsportgruppe.
Trimm-Dich-Gruppe TuS Viktoria Rietberg, Sporthalle Schulzentrum, 17.30 Uhr, 20 Uhr Trimm-Dich-Gruppe für Herren.
TuS Viktoria Rietberg, Abteilung Gesundheitssport, Sporthalle Wiesenschule, 17.45 Uhr Sport in der Krebsnachsorge.

Rückkehr der Luftschlangen

Grafschaftler Karnevalisten haben ein neues Motto – Verdienstorden für Hermann Kloock

■ Von Petra Blöß

Rietberg (WB). »Ganz Rietberg ruft ten dondria, die Luftschlangen sind wieder da.« Mit diesem Motto gehen die Grafschaftler Karnevalisten in die am 11. November beginnende Session 2015/2016. Zu vorgerückter Stunde bestimmten die 160 Mitglieder in der Generalversammlung durch Beifall und Johlen sowie letztlich sogar einer Abstimmung diesen Spruch.

Zuvor hatte Sitzungspräsident Michael Isenborth insgesamt mehr als 30 zuvor eingegangene Vorschläge präsentiert. Die reichten von allgemeinen Sprüchen bis hin zu ganz konkreten Ideen rund um lokale Themen. »Mach mit, sei schlau, ten dondria Helau«, »Der Spaß kennt kein Dein und Mein, zusammen feiern, so soll's sein«, »Egal woher die Narren kommen, bei uns hier sind sie sehr willkommen« und »Was soll all der Outlet-Terz, für Karneval schlägt unser Herz«, fielen früh durch. Ebenso wussten »Auch wenn ihr bald alle zum Outlet lauft, Prinz Karneval wird nicht verkauft«, »Outlet hin und Outlet her, Rietberg hat den Karneval, was wollen wir mehr« und »Die Welt wird bunter allemal, erst recht bei uns im Karneval« der großen Mitgliederschar nicht zu gefallen.

Eher schon amüsierten sich die Narren über »Willst du nicht in der Zeitung stehn, darfst du nicht zum Karneval gehn«. Dieser Spruch schaffte es fast ins Finale, in dem dann neben dem Siegersvers noch folgende Geistesblitze bejubelt wurden: »Die rosa Sau sie quiekt und lacht, Karneval ist Leidenschaft« und »Der Maibaum verliert beim Sturm die Blätter, doch Karneval klappt bei jedem Wetter«.



Manfred Gies, Vizepräsident des Bundes Westfälischer Karneval, zeichnete Hermann Kloock für sein jahrzehntelanges Engagement bei den Grafschaftler Karnevalisten mit dem Silbernen Verdienstorden aus. Erste Gratulantin war Vorstandsmitglied Claudia Jüttemeier. Foto: Petra Blöß

Da sich nur mit Jubeln kein Gewinner herausstellte, wurde letztlich per Handabstimmung entschieden – ein seltener Vorgang, da in anderen Jahren ein eindeutiges Votum erzielt worden war. Das neue Motto weckt die Erinnerung an den bis dato umstrittensten Vers, der aber vielen im Gedächtnis geblieben ist: »Die Luftschlange schlängelt sich hoch am Bein, es muss wohl wieder Karneval sein.« Wie nun Rietbergs Jecken ihr Sessionssprüchelein optisch in Kostümen und im Wagenbau umsetzen? Man darf gespannt sein.

Drei Stunden lang tagten die Jecken, und das erstmals in der Basilika im Bibeldorf, die ausreichend Raum bot für das große Audito-

rium. Präsident Robert Junkerkalefeld mühte sich vergeblich um Kürze. In seine Ansprache stellte er den Dank an alle ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer in den Vordergrund. Manfred Gies, Vizepräsident des Bundes Westfälischer Karneval, hatte nicht nur viele lobende Worte im Gepäck sondern auch den Verdienstorden des Bundes Deutscher Karneval in Silber »für einen alten Haudegen«. Er überreichte die seltene Würdigung an Hermann Kloock. Er habe nicht nur lange Jahre als Vereinsfotograf und engagiertes Mitglied agiert, sondern 1989 die Grafschaftler auch als Rietberger Stadtdirektor vor einem finanziellen Desaster bewahrt. Kritische Worte

gab es auch von Gies mit Blick auf vielfältige wachsende Vorschriften: »Politiker betonen die Wichtigkeit des Ehrenamtes und bauen uns dann Steine in den Weg, die wir kaum aus dem Weg räumen können.«

Bei den turnusmäßigen Wahlen erhielten Vizepräsident Günter Brockschneider, die Beisitzer Siggie Laukötter-Bartscher und Dik Körkemeier erneut das Votum der Versammlung. Gleiches galt für Kassierer Helmut Stockmeier, den die Grafschaftler auf keinen Fall in den Ruhestand entlassen wollen. »Stočki« bewegt mittlerweile einen Vereinshaushalt von 233 000 Euro auf der Einnahmen-, und 227 000 Euro auf der Ausgabenseite.

Adventsmarkt findet statt

Rietberg-Neuenkirchen (pkb). Die örtliche St.-Hubertus-Schützenbruderschaft wird die Träger-schaft für den Adventsmarkt im Wapeldorf übernehmen. Das gab am Wochenende Ortsvorsteherin Bärbel Diekhans und die Vertreter des Vereins in einem Pressegespräch auf dem Schießstand im Bürgerhaus bekannt. Bisher hatte sich der Neuenkirchener Gewerbeverein um die Ausrichtung der Traditionsveranstaltung gekümmert. Da dieser jedoch in der Auflösung begriffen ist, drohte der kleine Markt wegzubrechen. »Zu schade«, befanden die Schützen und Brudermeister Klaus Henkenherm und erleben einen einstimmigen Vorstandsbeschluss, nach dem sie nicht nur einmalig einspringen, sondern dauerhaft für die Durchführung sorgen wollen. In diesem Jahr findet der Neuenkirchener Advent am 28. und 29. November statt. Ausführlicher Bericht folgt

Zwei Katzen gefunden

Rietberg (WB). In Rietberg sind in den vergangenen Tagen wieder zwei Katzen gefunden worden: An der B64, nahe der Theresienstraße, ist eine schwarz-weiße Katze aufgegriffen worden. Sie ist etwa sieben Wochen alt. Eine rot-weiße, europäische Kurzhaarkatze ist am Freitag an der Danziger Straße gefunden worden. Wer diese Tiere vermisst, kann sich im Bürgerbüro, Tel. 0 52 44 / 98 62 06, melden.

Besuch bei Güth & Wolf

Rietberg-Neuenkirchen (WB). Die Kolpingsfamilie Neuenkirchen besucht am Donnerstag, 22. Oktober, die Band- und Gurtweberei Güth & Wolf in Gütersloh. Abfahrt ist um 14.30 Uhr am Kolpinghaus. Infos und Anmeldungen bei Ludger Kuper, 0171 / 4 93 81 08, oder Hubert Dreisewerd, Tel. 27 20.

Volksflohmarkt in Batenhorst

Rheda-Wiedenbrück (WB). Nach den Sommermärkten am Gütersloher Heidewaldstadion findet am Sonntag, 25. Oktober, der erste Wintervolksflohmarkt dieser Saison in der Schützenhalle Batenhorst statt. Kurzentschlossene können sich noch zum Mittrödeln anmelden – telefonisch unter 0 52 41 / 47 02 76, per E-Mail an info@volksflohmarkt.de oder im Internet unter www.volksflohmarkt.de. Neben den Hallenplätzen stehen auch Standplätze vor der Halle zur Verfügung.



Bei der Spendenübergabe (von links): Susanne Niemeyer, Ulrike Humpe, Uwe Niemeyer, Julia Palsherm (pädagogische Fachkraft des Jugendhauses St. Aegidius) und Claudia Mieszala (Leiterin des Jugendhauses).

Straßenfest-Erlöse für das Jugendhaus

500-Euro-Spende für die Aktion »Essen für Dich«

Rheda-Wiedenbrück (WB). Es ist inzwischen zu einer tollen Tradition geworden: Im Drei-Jahres-Rhythmus veranstalten Anwohner verschiedener Straßen ein öffentliches Fest. Die Erlöse kommen stets Kindern zugute.

Jüngst ist wieder gefeiert worden im Lerchen- und Kieferweg sowie in der Straße In der Schiffheide. Die Organisation übernehmen immer sechs Ehepaare: Uwe und Ingrid Niemeyer, Bettina und Oliver Kley, Bettina und Ulrich Krick, Martina und Reinhard Bultmann, Ulrike und Wolfgang Humpe sowie Susanne und Ralf Niemeyer. »Es ist uns wichtig, dass der Erlös Kindern zugute kommt, die hier vor Ort sind. Die Spende

soll in der Nähe bleiben«, sagte Susanne Niemeyer bei der Spendenübergabe.

Bisher ging das Geld beispielsweise an die Aktion »Lichtblicke« oder an ein Heim für schwerbehinderte Kinder in Rietberg. Dieses Jahr gaben die Veranstalter ihren Spendenbetrag (500 Euro) an den kostenlosen Mittagstisch »Essen für Dich« vom Jugendhaus St. Aegidius in Wiedenbrück weiter. Durch das Angebot haben einmal wöchentlich die Kinder und Jugendlichen der Stadt die Möglichkeit, kostenlos ein gesundes und warmes Mittagessen zu bekommen. Zurzeit kommen dienstags etwa 50 Kinder und Jugendliche dorthin.

Adressen, Kontakte und Angebote in einem Heft

Neue Ausgabe der Broschüre »Von Senioren für Senioren«

Rheda-Wiedenbrück (WB). Die vierte Auflage der Broschüre »Von Senioren für Senioren« des Seniorenbeirats Rheda-Wiedenbrück ist erschienen. Der erste Vorsitzende Heribert Setter überreichte ein Exemplar im historischen Rathaus an Bürgermeister Theo Mettenborg.

Das Stadtoberhaupt der Doppelstadt bedankte sich für die wertvolle Arbeit des Seniorenbeirates und auch für diese Broschüre, die »nah am Menschen ist und die Bedürfnisse älterer Mitbürger sehr gut aufgreift«. Besonders schön fand der Bürgermeister, dass das Wimmelbild von Künstler Peter Menne den Titel des 52-Seiten-Hefes zielt. »Das Bild zeigt so viele Szenen mit Menschen, die unser Stadtbild prägen. Das passt gut zu dieser Broschüre«, lobte er.

Alle Informationen wurden aktualisiert und sind nun auf dem neuesten Stand, so die Verfasser. Auch

neue Fotos wurden eingesetzt, so dass das Heft nicht nur informativ, sondern auch optisch überzeugt.

Im Heft geht es um wichtige Notfallnummern (die Übersicht ist auf der ersten Seite gedruckt und erscheint im Heft mehrfach) sowie das neue Bus- und Bahnticket für Aktive ab 60 Jahren. Zudem gibt es Informationen zu Senioreneinrichtungen und dem Leben im Alter. Freizeitmöglichkeiten sind ebenso gelistet wie die Seniorentreffpunkte und Allgemeinen wie Schuldenberatung, Sozialversicherungsangelegenheiten und Adressen.

Auch Banken mit Öffnungszeiten sind abgedruckt, wobei die Bekanntgabe der Schließung der Volksbank- und Kreissparkassenfi-

lialen in St. Vit nach Redaktionschluss erfolgte. »Vielleicht kommt es dort ja noch zu einer einvernehmlichen Lösung«, so Setter. Die Redaktion (Margret Kohler, Vroni Korsmeier, Bernd Biermann, Karl-

Heinz Poppek, Hans Badorreck, Heribert Setter und Arnold Bergmann) hat alle Inhalte nach bestem Wissen zusammengetragen, um dem Slogan »Wir können den Wind nicht verändern, aber wir versuchen die Segel richtig zu setzen« gerecht zu werden.

Die Broschüre gibt es kostenlos an öffentlichen Stellen, bei Ärzten, Apotheken, in Banken und Senioreneinrichtungen sowie online.

@ www.rheda-wiedenbrueck.de

»Die Broschüre ist nah am Menschen und greift die Bedürfnisse älterer Mitbürger sehr gut auf.«

Theo Mettenborg



Vorstellung der vierten Auflage der Broschüre »Von Senioren für Senioren« des Seniorenbeirates Rheda-Wiedenbrück: (vorne, von links) Arnold Bergmann, Karl-Heinz Poppek, Heribert Setter und Bürgermeister Theo Mettenborg sowie (hinten, von links) Heinz-Jürgen Belger, Marie Luise Osterhaus, Margret Kohler, Bernd Biermann, Helga Katthöfer, Heinz-Werner Sippel und Christa Frisch.



Tageskalender

Notdienste

Krankentransporte der Feuerwehr, Telefon 19222.
Apotheke am ZOB in Gütersloh, Eickhoffstraße 20, Telefon 05241/236180, 9 bis 9 Uhr.

Rat und Hilfe

Haus der Caritas, Bergstraße 8, Telefon 05242/40820, 9 bis 18 Uhr geöffnet Erziehungsberatung; Stadtfamilienzentrum; ambulante erzieherische Hilfen; Auswege – Beratung bei sexualisierter Gewalt; Beratung von Pflegeeltern; Drogenberatung.

Jugendamt, Rathaus, Rathausplatz 13, 8 bis 17 Uhr Sprechzeiten.

Freundeskreis für Suchtkrankenhilfe, Jugendhaus St. Aegidius, Lichtestraße 3, 19.30 Uhr Gruppen- und Informationsabend.

Radstation Bahnhof Rheda, 6.15 bis 18 Uhr Bahnhofsplatz, Tel. 93 89 01.

Pro Arbeit e.V., ZEBRA am Bahnhof Rheda, 12 bis 16 Uhr Erwerbslosenberatung, nach Terminvereinbarung, Tel. 05242/5947815.

Rathaus/Bürgerbüro

Bürgerbüro im Historischen Rathaus Wiedenbrück, Markt 1, 8 bis 12 Uhr geöffnet.

Bürgerbüro im Rathaus Rheda, Rathausplatz 1, 8 bis 17 Uhr geöffnet.